

Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 0 905 053 A2**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
31.03.1999 Patentblatt 1999/13

(51) Int. Cl.⁶: **B65D 85/10**

(21) Anmeldenummer: **98117227.3**

(22) Anmeldetag: **11.09.1998**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder:
• **Focke, Heinz**
27283 Verden (DE)
• **Buse, Henry**
27374 Visselhövede (DE)

(30) Priorität: **30.09.1997 DE 19743120**

(74) Vertreter:
Bolte, Erich, Dipl.-Ing. et al
Meissner, Bolte & Partner
Anwaltssozietät GbR
Hollerallee 73
28209 Bremen (DE)

(71) Anmelder:
Focke & Co. (GmbH & Co.)
27283 Verden (DE)

(54) **Gebindepackung für Zigaretten sowie Verfahren und Vorrichtung zum Herstellen derselben**

(57) Gebindepackung für Zigaretten, bei der eine Gruppe von Zigarettenpackungen (10), nämlich zwei Packungsreihen (12, 13), von einer Außenumhüllung (11) aus Papier, Folie oder anderem Verpackungsmaterial umgeben ist.

Der Gebindepackung ist ein Coupon (30) beigegeben, nämlich ein Druckträger mit Werbehinweisen oder anderen Bedruckungen. Der großflächige Coupon (30) erstreckt sich über mehrere, beispielsweise drei Zigarettenpackungen (10) und ist seitlich zwischen einer (Vorder-)Wand (20) und der Gruppe der Zigarettenpackungen (10) oder zwischen diesen, nämlich zwischen Packungsreihen (12, 13) angeordnet.

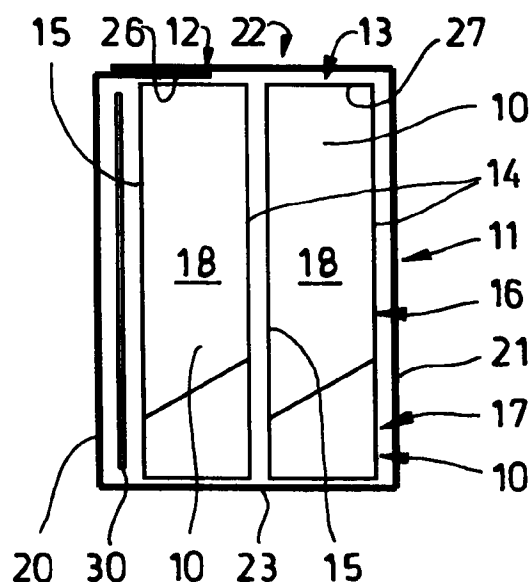


Fig. 2

EP 0 905 053 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Gebindepackung für eine Gruppe von Zigarettenpackungen, die von einer Außenumhüllung umgeben ist. Weiterhin betrifft die Erfindung Verfahren und Vorrichtung zum Herstellen derartiger Gebindepackungen.

[0002] Gebindepackung für Zigaretten - sogenannte Zigarettenstangen - bestehen aus einer Gruppe von meistens zehn Zigarettenpackungen, die in zwei Reihen formiert sind. Großflächige Packungsseiten, nämlich Vorderseite und Rückseite, liegen dabei aneinander. Die Außenumhüllung kann aus Papier, (dünnem Karton) oder (durchsichtiger) Kunststoffolie bestehen. In gleicher Weise können Gebindepackungen für andere Kleinpackungen ausgebildet sein, z.B. Gebindepackungen für Papiertaschentuch-Packungen.

[0003] Bei Packungen dieser oder ähnlicher Art besteht häufig die Notwendigkeit, Informationen an Kunden bzw. Verbraucher zu übermitteln. Diese Informationen können häufig wechselnden Inhalts sein oder unterschiedliche Sprachen erfordern.

[0004] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Gebindepackung für insbesondere Zigarettenpackungen so auszubilden, daß mit geringem Aufwand beliebige, gegebenenfalls umfängliche Informationen, Hinweise oder dergleichen vermittelt werden können.

[0005] Zur Lösung dieser Aufgabe ist die erfindungsgemäße Gebindepackung dadurch gekennzeichnet, daß innerhalb der Gebindepackung mindestens ein gesonderter Zuschnitt mit Bedruckung, nämlich ein Coupon, angeordnet ist, der sich über mindestens zwei nebeneinanderliegende Zigarettenpackungen erstreckt.

[0006] Erfindungsgemäß ist demnach der Gebindepackung ein verhältnismäßig großflächiger Druckträger bzw. Coupon beigefügt, der sich innerhalb der Gebindepackung an deren Außenseite erstrecken kann, insbesondere bei einer Umhüllung aus durchsichtigem Material. Alternativ oder zusätzlich kann der Coupon bei einer üblichen Gebindepackung für Zigaretten zwischen zwei Packungsreihen vorzugsweise mittig positioniert sein. Der Coupon erstreckt sich dabei vorzugsweise über drei nebeneinanderliegende Zigarettenpackungen und ist in der Höhe geringfügig kleiner als die Höhe der Zigarettenpackungen. Weiterhin kann ein Coupon bzw. Druckträger U-förmig ausgebildet sein, sich also über Eck erstrecken, und zwar im Bereich einer Stirnwand der Gebindepackung oder mittig quer über die beiden Packungsreihen.

[0007] Bei der Herstellung einer Gebindepackung mit Coupon bzw. Druckträger wird vorzugsweise zunächst die Gruppe der Zigarettenpackungen zusammengestellt und sodann der Zuschnitt bzw. Coupon zugeführt. Die Einheit wird dann von der Außenumhüllung umgeben. Bei Anordnung des Coupons zwischen den Packungsreihen wird erfindungsgemäß eine der Abmessung des Coupons entsprechende Anzahl von Zigarettenpackungen einer (oberen) Packungsreihe

angehoben, ohne daß die Zigarettenpackungen die Formation der Packungsreihe verlassen. Es entsteht ein Spalt zum Einführen des Coupons.

[0008] Die erfindungsgemäße Vorrichtung besteht aus einem Magazin für die Druckträger. Diesem werden Druckträger nacheinander entnommen und durch einen Couponförderer in die Position auf der Gruppe der Zigarettenpackungen oder zwischen den Reihen derselben gefördert.

[0009] Weitere Einzelheiten der Erfindung betreffen die Ausgestaltung der Gebindepackung, das Verfahren zum Herstellen derselben sowie die Vorrichtung zum Zuführen und Einbringen des Druckträgers in die Gebindepackung.

[0010] Ausführungsbeispiele der Gebindepackung sowie der Vorrichtung zum Herstellen derselben bzw. zum Zuführen des Druckträgers werden nachfolgend anhand der Zeichnungen näher erläutert. Es zeigt:

Fig. 1 eine Gebindepackung für Zigaretten in perspektivischer Darstellung,

Fig. 2 die Gebindepackung gemäß Fig. 1 im Querschnitt,

Fig. 3 eine Darstellung analog Fig. 1 eines anderen Ausführungsbeispiels einer Gebindepackung,

Fig. 4 einen Querschnitt zu der Gebindepackung gemäß Fig. 3,

Fig. 5 einen Zuschnitt für eine Außenumhüllung einer Gebindepackung gemäß Fig. 1 und Fig. 3,

Fig. 6 eine Vorrichtung zum Herstellen von Gebindepackungen gemäß Fig. 1 und Fig. 2 in schematischer Seitenansicht,

Fig. 7 einen Ausschnitt der Vorrichtung gemäß Fig. 6 in Draufsicht,

Fig. 8 eine Einzelheit einer Vorrichtung zum Herstellen von Gebindepackungen gemäß Fig. 3 in Seitenansicht, teilweise im Vertikalschnitt,

Fig. 9 die Vorrichtung gemäß Fig. 8 mit weiteren Einzelheiten in veränderter Position von Organen,

Fig. 10 die Vorrichtung gemäß Fig. 8 und Fig. 9 in vereinfachter Draufsicht,

Fig. 11 eine Gebindepackung für Zigaretten in Draufsicht, teilweise ausgeschnitten,

Fig. 12 eine weitere Ausführung einer Gebindepackung mit Coupon in Draufsicht, teilweise ausgeschnitten,

Fig. 13 eine perspektivische Stirnansicht zu dem Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 11,

Fig. 14 eine perspektivische Ansicht eines Teils der Gebindepackung gemäß Fig. 12.

[0011] Die Zeichnungen beziehen sich auf sogenannte Zigaretten-Stangen. Eine Gruppe von Zigarettenpackungen 10 - im vorliegenden Falle in der Ausführung als Klappschachtel (Hinge-Lid-Packung) - ist von einer Außenumhüllung 11 allseitig umgeben. Die Außenumhüllung 11 kann beispielsweise aus einem Zuschnitt 19 gemäß Fig. 5 bestehen. Dieser wiederum ist aus (dünnem) Karton gebildet. Alternativ kann die Außenumhüllung 11 aus Papier oder Folie bestehen, auch aus durchsichtiger Kunststoffolie.

[0012] Die Zigarettenpackungen 10 sind in einer geordneten Formation angeordnet, nämlich in zwei Packungsreihen 12, 13. Innerhalb der beiden Packungsreihen 12, 13 liegen benachbarte Zigarettenpackungen 10 von Packungsreihe 12 zu Packungsreihe 13 mit großflächigen Vorderseiten 14 und Rückseiten 15 aneinander. Die Klappschachteln bestehen aus einem Schachtelteil 16 und einem Deckel 17. Innerhalb einer Packungsreihe 12, 13 liegen die Zigarettenpackungen 10 mit aufrechten, schmalen Seitenflächen 18 aneinander.

[0013] Die aus zehn Zigarettenpackungen 10 - je fünf Zigarettenpackungen in jeder Packungsreihe 12, 13 - bestehende Gruppe ist von dem Zuschnitt 19 so umhüllt, daß eine Vorderwand 20, Rückwand 21, Seitenwände 22, 23 und Stirnwände 24, 25 entstehen. Im Bereich einer Seitenwand 22 ist die Außenumhüllung 11 mit einem Verschuß versehen. Dieser besteht bei dem vorliegenden Ausführungsbeispiel durch Überlappung der Seitenwand 22 mit einem Verbindungslappen 26. Seitenwand 22 und Verbindungslappen 26 sind durch Klebung miteinander verbunden. Wenn zum Anbringen einer Steuermarkierung an einer der Seitenwand 22 zugekehrten Bodenfläche 27 der Zigarettenpackungen 10 anzubringen ist, wird zu diesem Zweck die Seitenwand 22 von dem Verbindungslappen 26 gelöst und so die Außenumhüllung 11 geöffnet. In diesem Falle wird ein entsprechender Kleber verwendet ("Stick-No-Stick"). Bei Zigarettenpackungen 10 in der Ausführung als Klappschachtel ist bei einer derartigen Gestaltung der Gebindepackung der Deckel 17 der gegenüberliegenden, geschlossenen Seitenwand 23 zugekehrt.

[0014] Bei dem Zuschnitt 19 gemäß Fig. 5 bestehen die Stirnwände 24, 25 aus in besonderer Weise ausgebildeten Stirnwandlappen 28, 29. Die Zigarettenpackungen 10 sind so positioniert, daß die Deckel 17 auf der von der Verschußseite (Seitenwand 22) abgekehrt

sind.

[0015] Innerhalb der Gebindepackung ist ein aus einem gesonderten Zuschnitt gebildeter Druckträger angeordnet, der nachfolgend als Coupon 30 bezeichnet ist. Es handelt sich dabei um einen rechteckigen, dünnwandigen Zuschnitt, insbesondere aus Papier oder dünnem Karton. Der Coupon 30 kann einseitig oder beidseitig mit einer Bedruckung versehen sein. Diese sind insbesondere Informationen, Werbehinweise, aber auch dekorative Bedruckungen. Der Coupon 30 kann als Gutschein für die Teilnahme an Wettbewerben verwendet werden.

[0016] Der Coupon 30 ist gemäß Fig. 1 und Fig. 2 zwischen der Vorderwand 20 der Außenumhüllung 11 und der Gruppe der Zigarettenpackungen 10 positioniert. Der Coupon 30 ist dabei so bemessen, daß er sich annähernd über die Höhe der Gebindepackung erstreckt, also über die Höhe der Zigarettenpackungen 10. In Längsrichtung ist der rechteckige Coupon größer als eine einzelne Zigarettenpackung 10 bzw. als die Vorderseite 14 derselben. Vorteilhaft ist eine Abmessung, bei der sich der Coupon 30 annähernd über drei Zigarettenpackungen 10 bzw. über drei Vorderseiten 14 derselben erstreckt. Der Coupon 30 ist in bezug auf die Längserstreckung der Gebindepackung mittig innerhalb derselben angeordnet.

[0017] Bei der Gestaltung gemäß Fig. 3 und Fig. 4 ist der Coupon 30 zwischen den beiden Packungsreihen 12, 13 angeordnet. Die Relativstellung ist so gewählt, daß der Coupon 30 in der Mitte eines Spalts zwischen den Packungsreihen 12, 13 positioniert ist und sich etwa über drei Zigarettenpackungen 10 erstreckt bei einer Höhe, die geringfügig kleiner ist als die Höhe der Zigarettenpackungen.

[0018] Der Coupon 30 ist vorzugsweise lose innerhalb der Gebindepackung angeordnet, also ohne Verklebung mit der Außenumhüllung 11 oder den Zigarettenpackungen 10. Der Coupon 30 kann beim Öffnen der Gebindepackung entnommen und zielgerichtet verwendet werden.

[0019] Bei der Herstellung der Gebindepackung wird zweckmäßiger so vorgegangen, daß zunächst die Zigarettenpackungen 10 in der Formation der Gebindepackung angeordnet, sodann der Coupon 30 positionsgerecht an den Zigarettenpackungen 10 angebracht und sodann die Einheit aus Zigarettenpackungen 10 und Coupon 30 in den Zuschnitt 19 eingehüllt wird.

[0020] Die Vorrichtung gemäß Fig. 6 und Fig. 7 ist für die Fertigung einer Gebindepackung gemäß Fig. 1 und Fig. 2 einsetzbar. Die Zigarettenpackungen 10 werden als fortlaufender Packungsstrang 31 in zwei übereinanderliegenden Packungsreihen 12, 13 - entsprechend der Positionierung in der Gebindepackung - zugeführt. Im Bereich einer Plattform 32 wird eine dem Inhalt der Gebindepackung entsprechende Gruppe von Zigarettenpackungen 10 durch einen Schieber 33 in Querrichtung abgeschoben. Parallel zum Packungsstrang 31

und damit quer zur Abschubrichtung des Schiebers 33 wird in aufrechter Ebene der Zuschnitt 19 bereitgehalten. Die Gruppe der Zigarettenpackungen 10 wird durch die Ebene des Zuschnitts 19 hindurchgefördert, wobei dieser von den Zigarettenpackungen 10 mitgenommen wird. Durch Einschub in eine Oberführung 34 und Unterführung 35 wird der Zuschnitt 19 U-förmig um die Gruppe der Zigarettenpackungen 10 herumgelegt. Dabei liegen die in Abschubrichtung nach vorn weisenden Deckel 17 der Zigarettenpackungen 10 an der Seitenwand 23 an.

[0021] Vor dem Querabschub der Gruppe der Zigarettenpackungen 10 wird der Coupon 30 zugeführt und positionsgenau auf die Oberseite der abzuschiebenden Zigarettenpackungen 10 aufgelegt. Zu diesem Zweck ist oberhalb der Plattform 32 bzw. oberhalb des Packungsstrangs 31 der Zigarettenpackungen 10 ein Coupon-Aggregat 36 angeordnet. Dieses besteht aus einem Coupon-Magazin 37, in dem die vorbereiteten Coupons 30 übereinander gestapelt sind. An der Unterseite können die Coupons 30 einzeln entnommen werden durch einen Entnahmeförderer 38 in Verbindung mit einer Gegenwalze 39.

[0022] Die dem Coupon-Magazin 37 entnommenen Coupons 30 werden einem Coupon-Spender 40 übergeben. Dieser besteht aus zwei Förderbändern 41, 42. Zwischen einander zugekehrten Trumen wird der Coupon 30 gefördert. Die Förderbänder 41, 42 bzw. deren Fördertrume sind in Förderrichtung abwärts geneigt. Der Coupon 30 wird deshalb in einer schräg abwärts geneigten Ebene transportiert, und zwar in Richtung zur Oberseite der Zigarettenpackungen 10. Die Relativstellung des Coupon-Spenders 40 ist so gewählt, daß der Coupon 30 in der beschriebenen Relativstellung auf der Oberseite von drei nebeneinanderliegenden Zigarettenpackungen 10 abgelegt wird. Danach wird die Einheit aus Zigarettenpackungen 10 und Coupon 30 in der beschriebenen Weise zur Einhüllung durch den Zuschnitt 19 abgeschoben.

[0023] Die Vorrichtung gemäß Fig. 8, Fig. 9 und Fig. 10 ist insbesondere geeignet, Coupons 30 nach Maßgabe des Ausführungsbeispiels gemäß Fig. 3 und Fig. 4 zu positionieren. Auch hier wird so vorgegangen, daß der Coupon 30 zunächst an packungsgerechter Stellung der Gruppe der Zigarettenpackungen 10 angebracht und sodann die Einheit aus Zigarettenpackungen 10 und Coupon 30 dem bereitgehaltenen Zuschnitt für die Außenumhüllung 11 zugeführt wird.

[0024] Wie insbesondere aus Fig. 10 ersichtlich, wird der Packungsstrang 31 einer Abschubstation 43 zugeführt im Bereich der Plattform 32. Der Abschubstation 43 ist in Förderrichtung eine Couponstation 44 vorgeordnet. Im Bereich derselben wird jeweils der Coupon 30 in die gewünschte Position gebracht, nämlich zwischen den Zigarettenpackungen 10 der Packungsreihen 12, 13.

[0025] Zu diesem Zweck werden die Zigarettenpak-

kungen 10 der Packungsreihen 12, 13 im Bereich der Couponstation 44 zeitweilig auseinander bewegt, so daß ein seitlich offener Einschubspalt 45 für den Coupon 30 gebildet ist. Zu diesem Zweck wird die erforderliche Anzahl von Zigarettenpackungen 10 - im vorliegenden Falle drei - der oberen Packungsreihe 12 von der unteren Packungsreihe 13 abgehoben. Die (drei) Zigarettenpackungen 10 werden dabei in eine Schrägstellung bewegt, so daß ein keil- bzw. trichterförmiger Einschubspalt 45 gebildet ist. Die Zigarettenpackungen verlassen dabei aber nicht die Formation des Packungsstrangs 31 bzw. der Packungsreihe 12. Vielmehr bleiben die angehobenen Zigarettenpackungen 10 zwischen den horizontal ausgerichteten übrigen Packungen der Packungsreihe.

[0026] Benachbart zum gebildeten Einschubspalt 45 ist das Coupon-Aggregat 36 angeordnet in der beschriebenen Ausführung. Der Coupon-Spender 40 ist unmittelbar benachbart zu den übereinanderliegenden Packungsreihen 12, 13 positioniert, und zwar in einer solchen Relativstellung, daß ein zugeführter Coupon 30 in den Einschubspalt 45 gelangt und damit in die gewünschte Position zwischen den beiden Packungsreihen 12, 13. Die angehobenen Zigarettenpackungen 10 der oberen Packungsreihe 12 werden nach dem Einschub des Coupons 30 in die Normalstellung zurückbewegt.

[0027] Im Bereich der Couponstation 44 befindet sich oberhalb der Packungsreihen 12, 13 ein Huborgan, nämlich ein mit Saugluft beaufschlagbarer Hubkopf 46. Dieser ist so bemessen, daß jeweils drei innerhalb der Packungsreihe 12 nebeneinanderliegende Zigarettenpackungen 10 bei einem Hubtakt erfaßt und angehoben werden. Per Hubkopf 46 ist an einem Schwenkarm 47 angebracht, der seinerseits mit einem Betätigungsgetriebe 48 verbunden ist.

[0028] Der aus den Packungsreihen 12, 13 gebildete Packungsstrang 31 wird auf einem Förderer transportiert, zum Beispiel auf einem Gurt 49. Seitlich sind ortsfeste Seitenführungen 50, 51 angeordnet. Auf der dem Coupon-Aggregat 36 zugekehrten Seite ist die Seitenführung 51 unterbrochen bzw. mit einer Öffnung 52 versehen, die den Durchtritt des Coupons 30 ermöglicht.

[0029] Eine weitere Ausführung für die Gestaltung einer Gebindepackung für Zigaretten ergibt sich aus Fig. 11 und Fig. 13. Ein länglicher, rechteckiger Coupon 30 ist im Bereich einer Stirnwand 24 des langgestreckten Gebindes zwischen der Außenumhüllung 11 und der Gruppe der Zigarettenpackungen 10 positioniert, und zwar "über Eck". Der Coupon 30 ist U-förmig angeordnet, und zwar in halber Höhe bzw. mittig zur Stirnwand 24. Ein Steg 53 erstreckt sich quer über die Stirnwand 24, also über Seitenflächen 18 zweier benachbarter Zigarettenpackungen 10. Je ein Schenkel 54, 55 befindet sich im Bereich einer Vorderseite 14 bzw. Rückseite 15 der stirnseitigen Zigarettenpackungen 10.

[0030] Bei dem Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 12

und Fig. 14 ist ein Coupon 30 im Bereich einer Längsseite, also im Bereich einer (oberen) Seitenwand 22 der Außenumhüllung 11 innenseitig positioniert. Auch dieser Coupon 30 ist rechteckig, langgestreckt und U-förmig über die beiden Packungsreihen 12, 13 gefaltet. Ein Steg 56 erstreckt sich im Bereich der Seitenwand 22, also über die Bodenfläche oder Stirnfläche von benachbarten Zigarettenpackungen 10 der beiden Packungsreihen 12, 13 hinweggehend. Schenkel 57, 58 befinden sich im Bereich der nach außen weisenden Vorderseite 14 bzw. Rückseite 15 der betreffenden Zigarettenpackungen 10. Eine Besonderheit besteht darin, daß der Coupon 13 beim dem Ausführungsbeispiel der Fig. 12 und der Fig. 14 in einer Schrägstellung positioniert ist. Ränder des Coupons 30 sind unter einem (spitzen) Winkel zu den Begrenzungen bzw. Flächen der Zigarettenpackungen 10 angeordnet. Der Coupon befindet sich vorzugsweise in der Mitte der Seitenwand 22.

Bezugszeichenliste:

[0031]

10	Zigarettenpackung
11	Außenumhüllung
12	Packungsreihe
13	Packungsreihe
14	Vorderseite
15	Rückseite
16	Schachtelteil
17	Deckel
18	Seitenfläche
19	Zuschnitt
20	Vorderwand
21	Rückwand
22	Seitenwand
23	Seitenwand
24	Stirnwand
25	Stirnwand
26	Verbindungsflappen
27	Bodenfläche
28	Stirnwandflappen
29	Stirnwandflappen
30	Coupon
31	Packungsstrang
32	Plattform
33	Schieber
34	Oberführung
35	Unterführung
36	Coupon-Aggregat
37	Coupon-Magazin
38	Entnahmeförderer
39	Gegenwalze
40	Coupon-Spender
41	Förderband
42	Förderband
43	Abschubstation
44	Couponstation

45	Einschubspalt
46	Hubkopf
47	Schwenkarm
48	Betätigungsgetriebe
49	Gurt
50	Seitenführung
51	Seitenführung
52	Öffnung
53	Steg
54	Schenkel
55	Schenkel
56	Steg
57	Schenkel
58	Schenkel

Patentansprüche

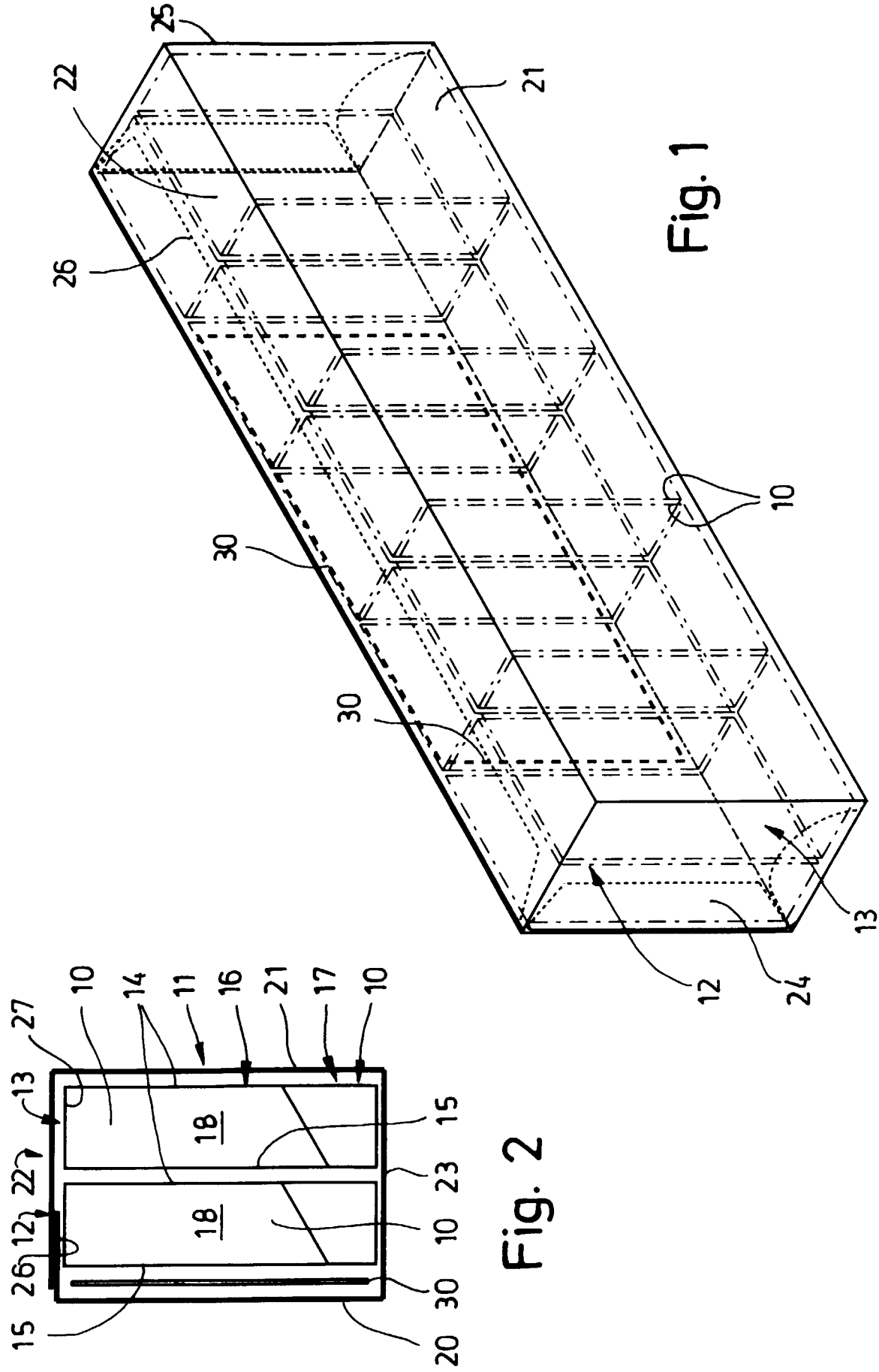
1. Gebindepackung für eine Gruppe von Zigarettenpackungen (10), die von einer Außenumhüllung (11) aus Papier, (dünnem) Karton, Folie oder anderem Verpackungsmaterial umgeben ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß innerhalb der Gebindepackung mindestens ein gesonderter Zuschnitt mit Bedruckung, insbesondere ein Coupon (30), angeordnet ist, der sich über mindestens zwei nebeneinanderliegende Zigarettenpackungen (10) erstreckt.
2. Gebindepackung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Zuschnitt bzw. Coupon (30) zwischen einer (Vorder-)Wand (20) der Außenumhüllung (11) und der Gruppe der (Zigaretten-)Packungen (10) angeordnet ist, insbesondere bei einer Außenumhüllung aus durchsichtiger Folie.
3. Gebindepackung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Zuschnitt bzw. Coupon (30) die Gruppe der Zigarettenpackungen (10) innerhalb der Außenumhüllung (11) U-förmig umgibt, vorzugsweise zwei Packungsreihen (12, 13) im Bereich einer Stirnwand (24, 25) der Außenumhüllung (11) oder in einer Anordnung quer über die beiden Packungsreihen (12, 13).
4. Gebindepackung nach Anspruch 1 oder einem der weiteren Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Zuschnitt bzw. Coupon (30) zwischen zwei Packungsreihen (12, 13) der Zigarettenpackungen (10) positioniert ist, insbesondere etwa mittig zwischen einander zugekehrten Vorderseiten (14) bzw. Rückseiten (15) der benachbarten Packungsreihen (12, 13) der Zigarettenpackungen (10).
5. Gebindepackung nach Anspruch 1 oder einem der weiteren Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß sich der Zuschnitt bzw. Coupon (30) über die Vorderseite (14) bzw. Rückseite (15) von drei nebeneinanderliegenden Zigarettenpackungen (10) erstreckt, wobei die Höhe des Zuschnitts bzw.

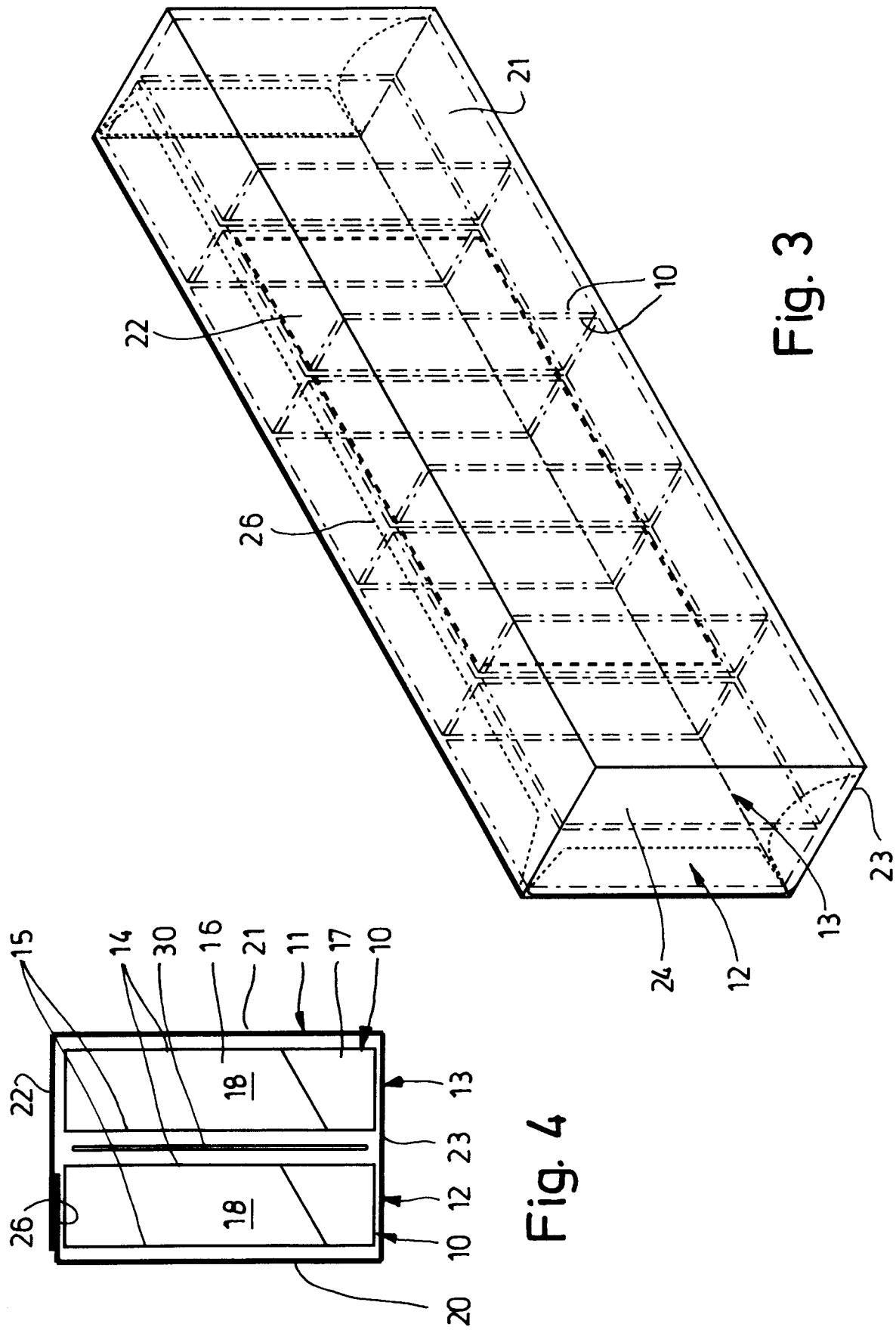
des Coupons (30) geringfügig kleiner ist als die Höhe einer Zigaretteneinpackung (10).

6. Verfahren zum Herstellen von Gebindepackungen aus einer Gruppe von Zigaretteneinpackungen (10), die von einer Außenumhüllung (11) umgeben ist, wobei die formierte Gruppe der Zigaretteneinpackungen (10) quer zu einem Zuschnitt der Außenumhüllung (11) unter Mitnahme desselben bewegbar ist, derart, daß sich der Zuschnitt der Außenumhüllung (11) in einem ersten Falttakt U-förmig um die Gruppe der Zigaretteneinpackungen (10) herumlegt, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Zuschnitt bzw. Coupon (30) in einer der fertigen Gebindepackung entsprechenden Relativstellung an der Gruppe der Zigaretteneinpackungen (10) angebracht und sodann die Einheit aus Zigaretteneinpackungen (10) und Coupon (30) dem Zuschnitt der Außenumhüllung (11) zugeführt wird. 5 10 15
7. Verfahren nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Zigaretteneinpackungen (10) als fortlaufender Packungsstrang (31) aus zwei übereinanderliegenden Packungsreihen (12, 13) zugeführt werden, daß der Coupon (30) den (fortlaufenden) Packungsreihen (12, 13) zugeführt und sodann die Einheit aus Zigaretteneinpackungen (10) und Coupon (30) in Querrichtung vom Packungsstrang (31) abgetrennt und abgeschoben werden. 20 25 30
8. Verfahren nach Anspruch 6 oder 7, **dadurch gekennzeichnet**, daß zum Anbringen eines Zuschnitts bzw. Coupons (30) zwischen den Packungsreihen (12, 13) diese im Bereich einer Couponstation (44) auseinanderbewegt werden, insbesondere durch Anheben einer mindestens der Größe des Coupons (30) entsprechenden Anzahl von Zigaretteneinpackungen (10) der oberen Packungsreihe (12) unter Aufrechterhaltung des Kontakts der angehobenen Zigaretteneinpackungen (10) innerhalb der Packungsreihe (12) und daß in einen so gebildeten Abschiebspalt (45) der Coupon (30) eingeschoben wird und danach die angehobenen Zigaretteneinpackungen (10) in die Formation der Packungsreihe (12) zurückbewegt werden. 35 40 45
9. Verfahren nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Zigaretteneinpackungen (10) der (oberen) Packungsreihe (12) in eine Schrägstellung angehoben werden, derart, daß ein zur Einschubseite des Coupons (30) konvergierender Einschubspalt (45) gebildet wird. 50
10. Vorrichtung zum Herstellen von Gebindepackungen für eine Gruppe von Zigaretteneinpackungen (10), die von einer Außenumhüllung (11) umgeben ist, wobei ein Zuschnitt für die Außenumhüllung (11) in 55

einer vertikalen Ebene bereitgehalten und eine dem Inhalt der Gebindepackung entsprechende Gruppe von Zigaretteneinpackungen (10) quer zur Außenumhüllung (11) bewegbar ist, derart, daß sich diese U-förmig um die Gruppe der Zigaretteneinpackungen (10) herumlegt, **gekennzeichnet durch** ein Coupon-Aggregat (36) zur Übergabe einzelner Zuschnitte bzw. Coupons (30) an die Gruppe der Zigaretteneinpackungen (10) bzw. an einen fortlaufenden Packungsstrang (31) aus zwei übereinander angeordneten Packungsreihen (12, 13), wobei das Coupon-Aggregat (36) einen Coupon-Spender (40) aufweist, der einzelne Coupons (30) den Packungsgruppen bzw. den Packungsreihen (12, 13) in einer schräg abwärts gerichteten Förderebene zuführt.

11. Vorrichtung nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Coupon-Aggregat (36) ein Coupon-Magazin (37) aufweist zur Entnahme einzelner vorgefertigter Coupons (30) und zur Übergabe an den Coupon-Spender (40), der die Coupons (30) zwischen oberen und unteren, in Förderrichtung abwärts geneigten Förderbändern (41, 42) der Gruppe der Zigaretteneinpackungen (10) zuführt.
12. Vorrichtung nach Anspruch 10 oder 11, **dadurch gekennzeichnet**, daß im Bereich einer Couponstation (44) ein Hubkopf (46) angeordnet ist zum Anheben mindestens einer Zigaretteneinpackung (10) der oberen Packungsreihe (12), vorzugsweise zum Anheben von mehreren, z.B. drei nebeneinanderliegenden Zigaretteneinpackungen (10), derart, daß ein seitlich offener Einschubspalt (45) im Bereich des Coupon-Aggregats (36) gebildet und ein Coupon (30) in den Einschubspalt (45) einschiebbar ist.





3
பித்

Fig. 4

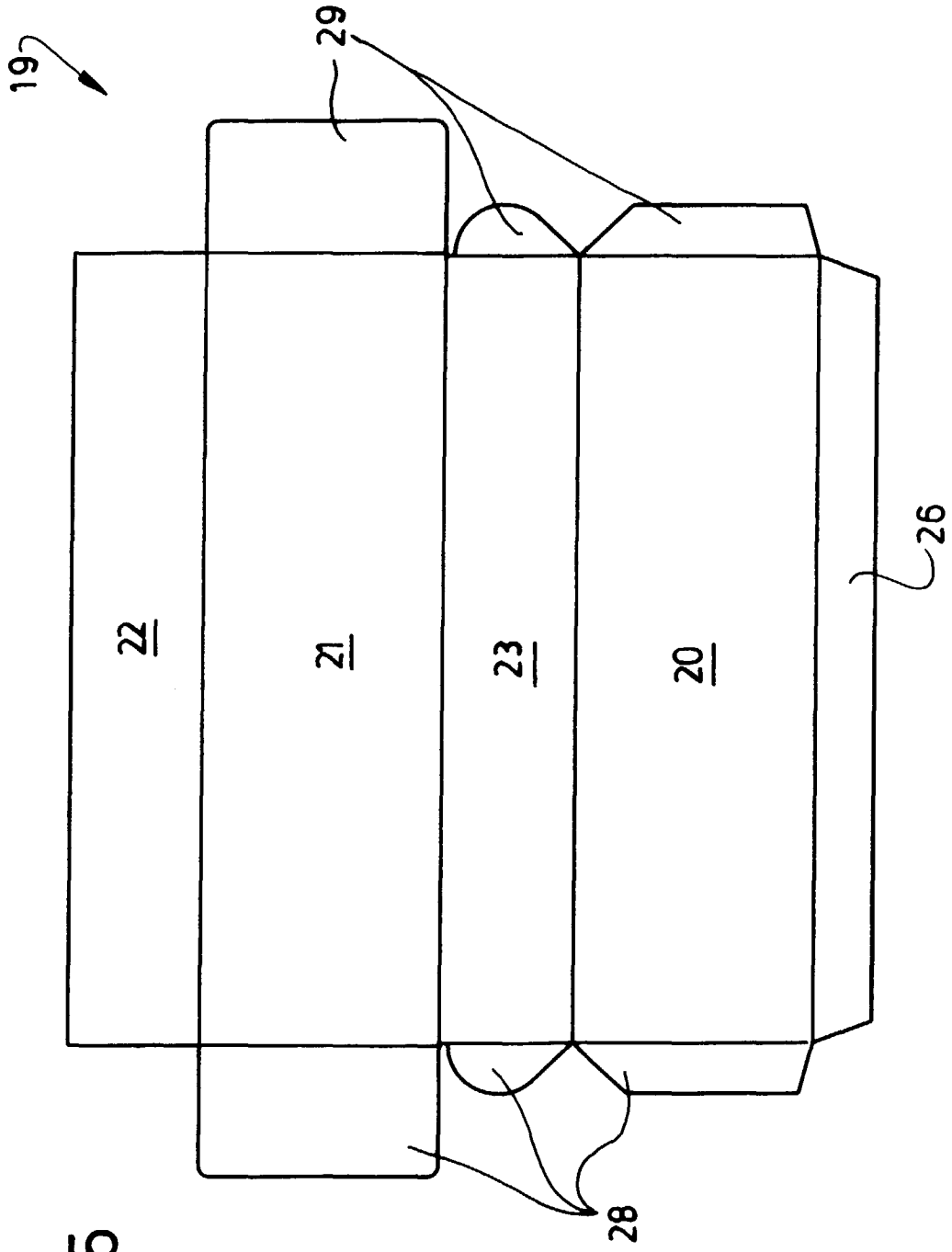
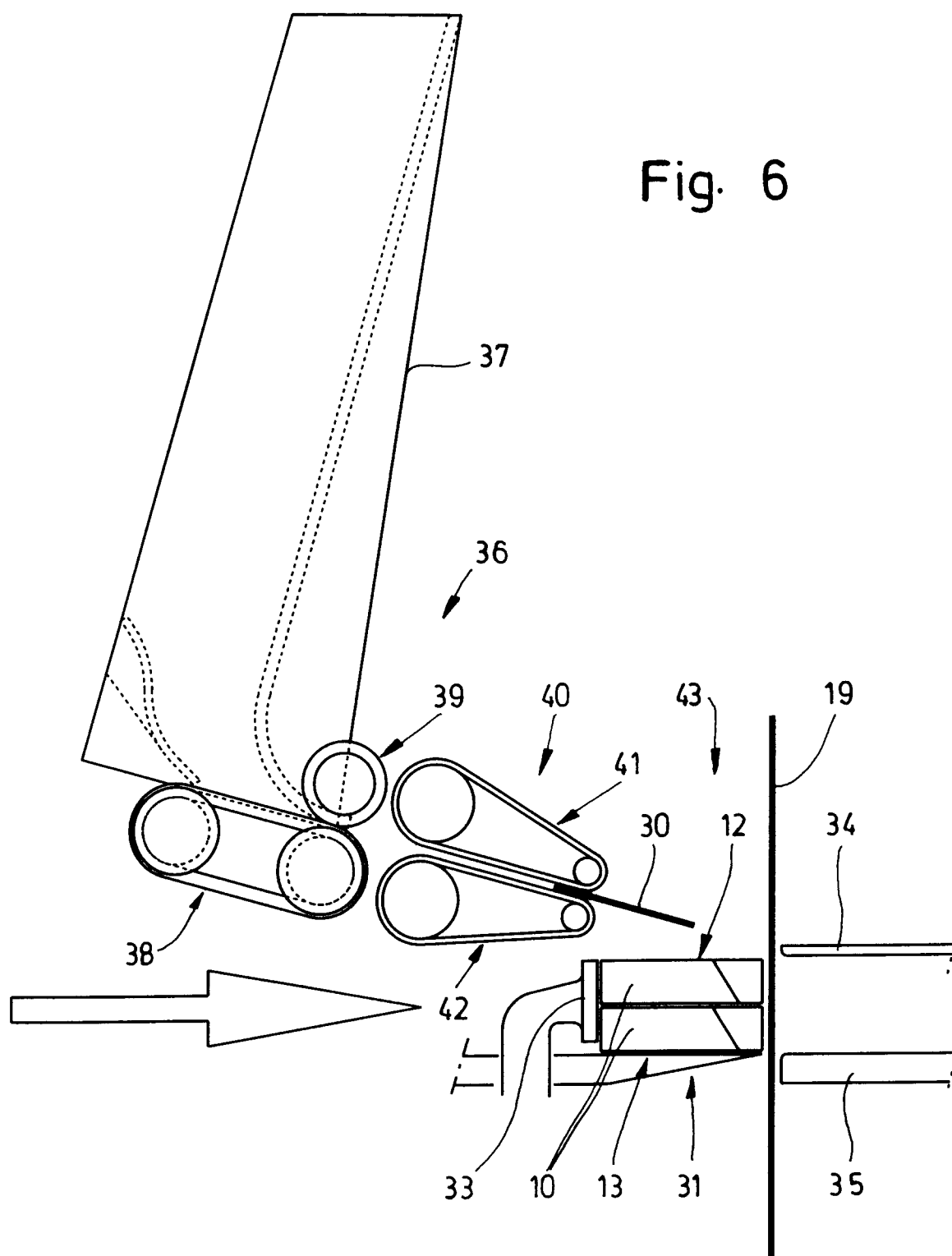


Fig. 5

Fig. 6



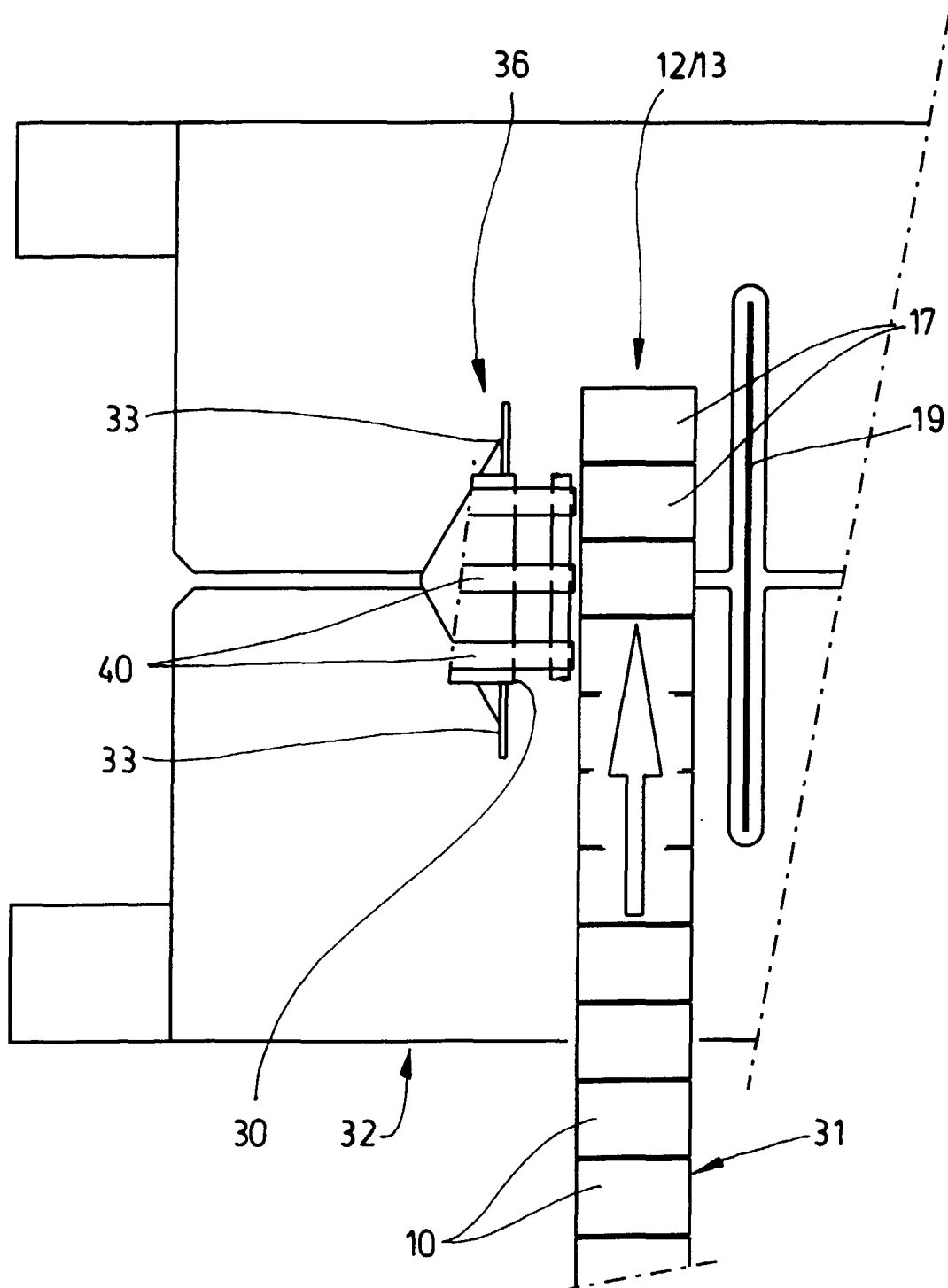
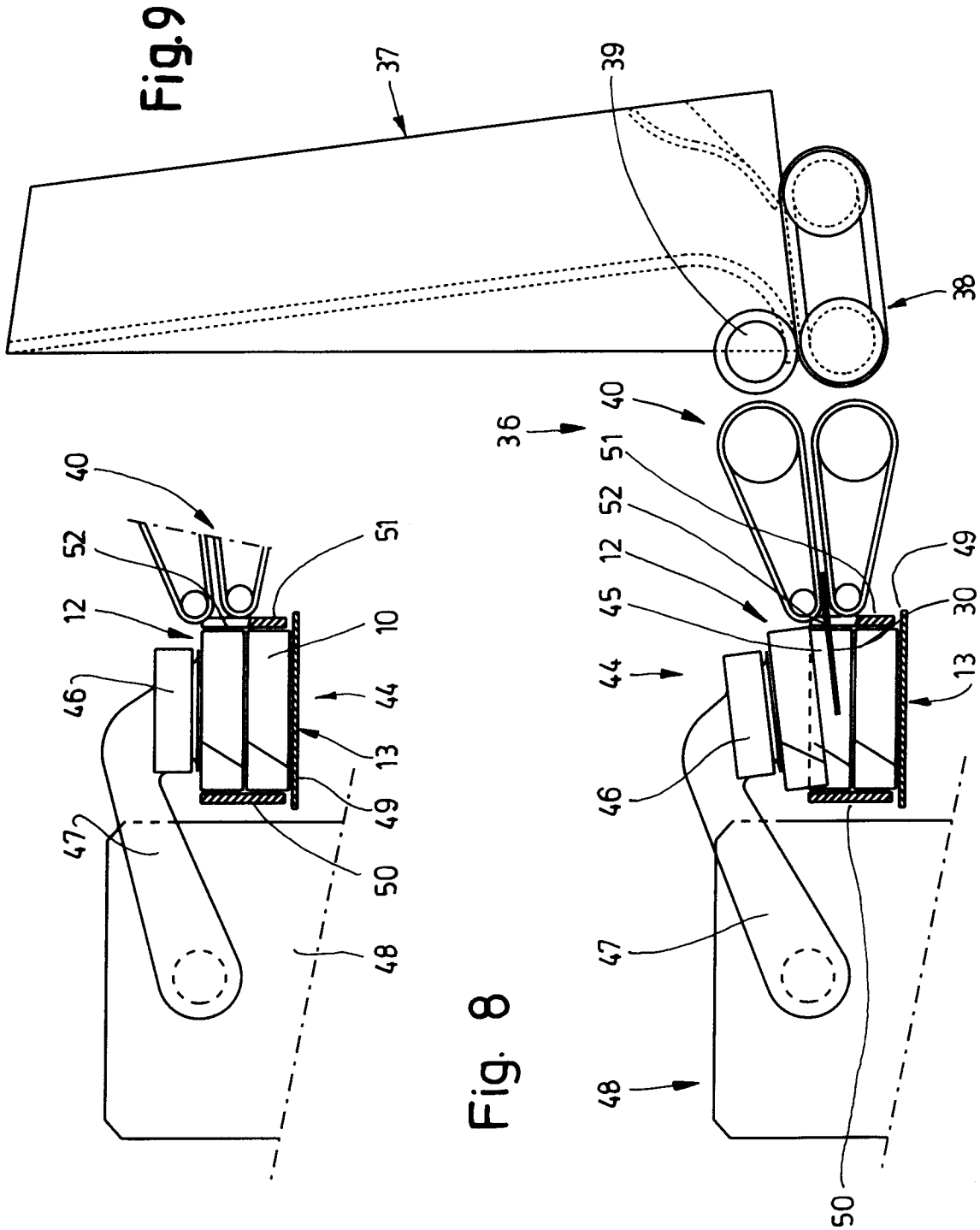


Fig. 7



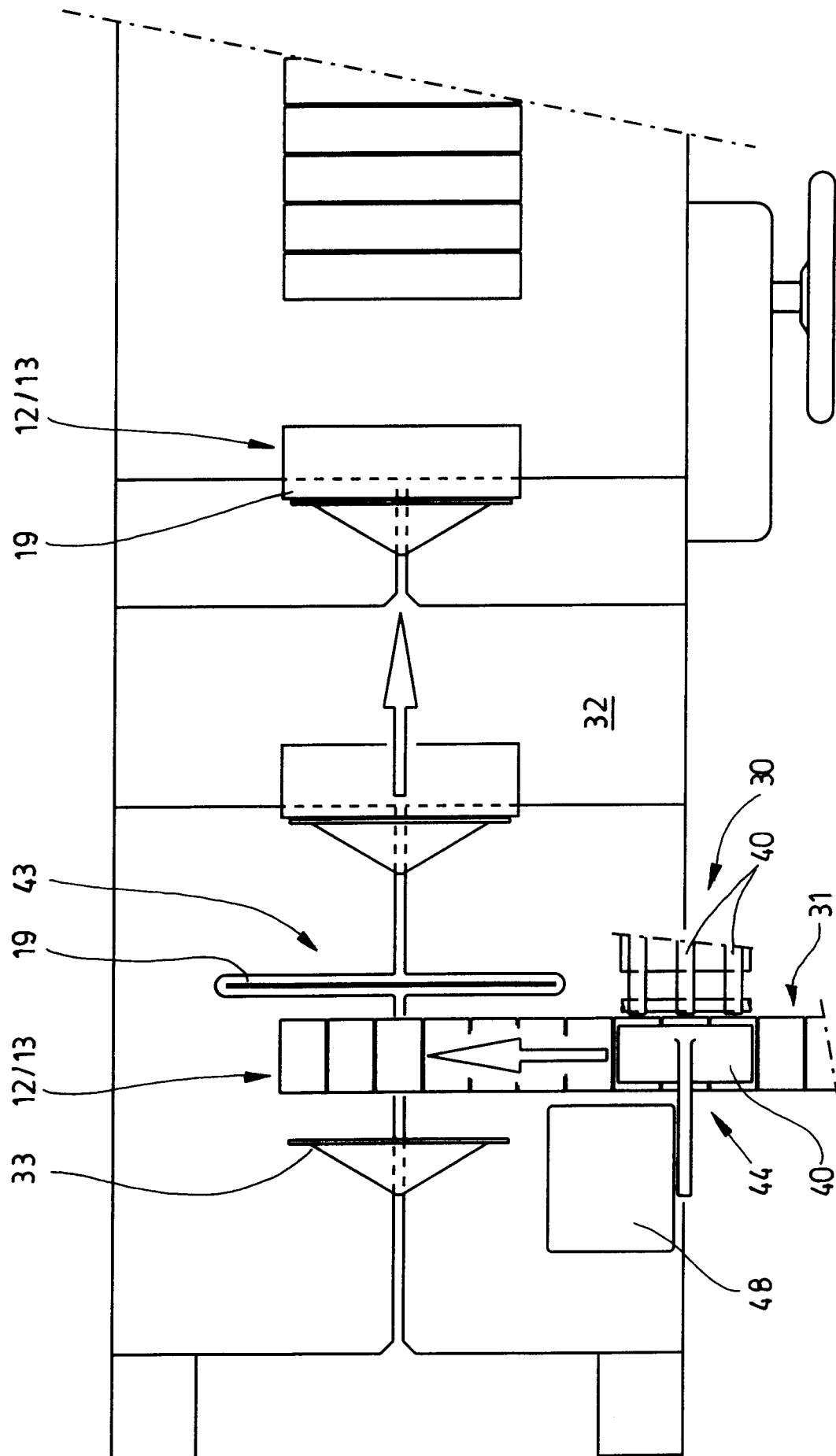


Fig. 10

Fig. 11

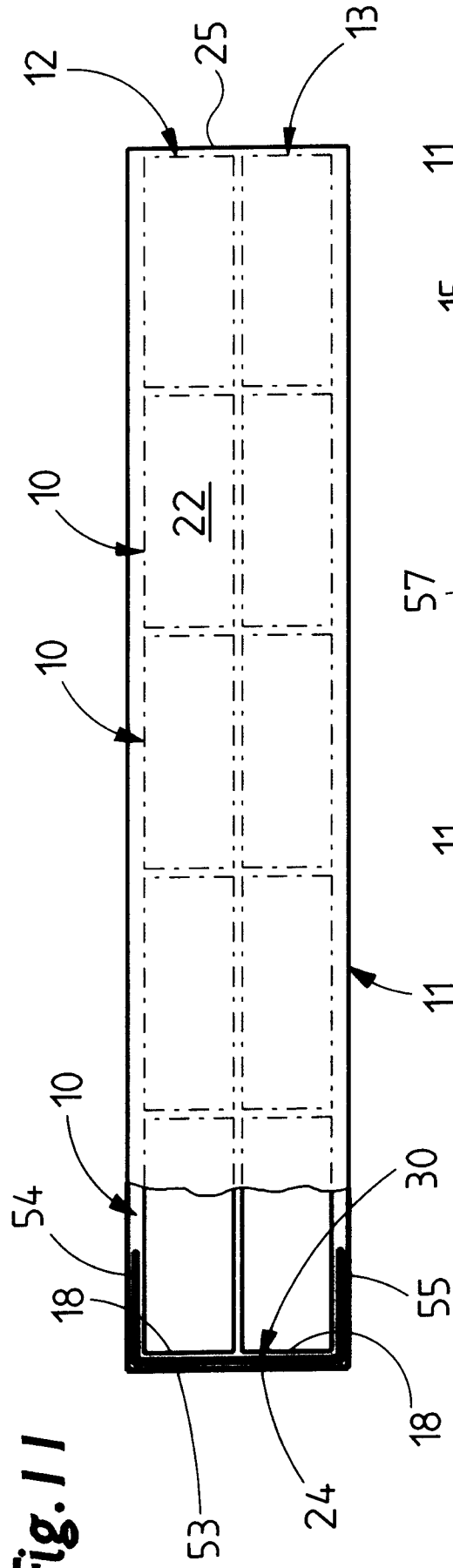


Fig. 12

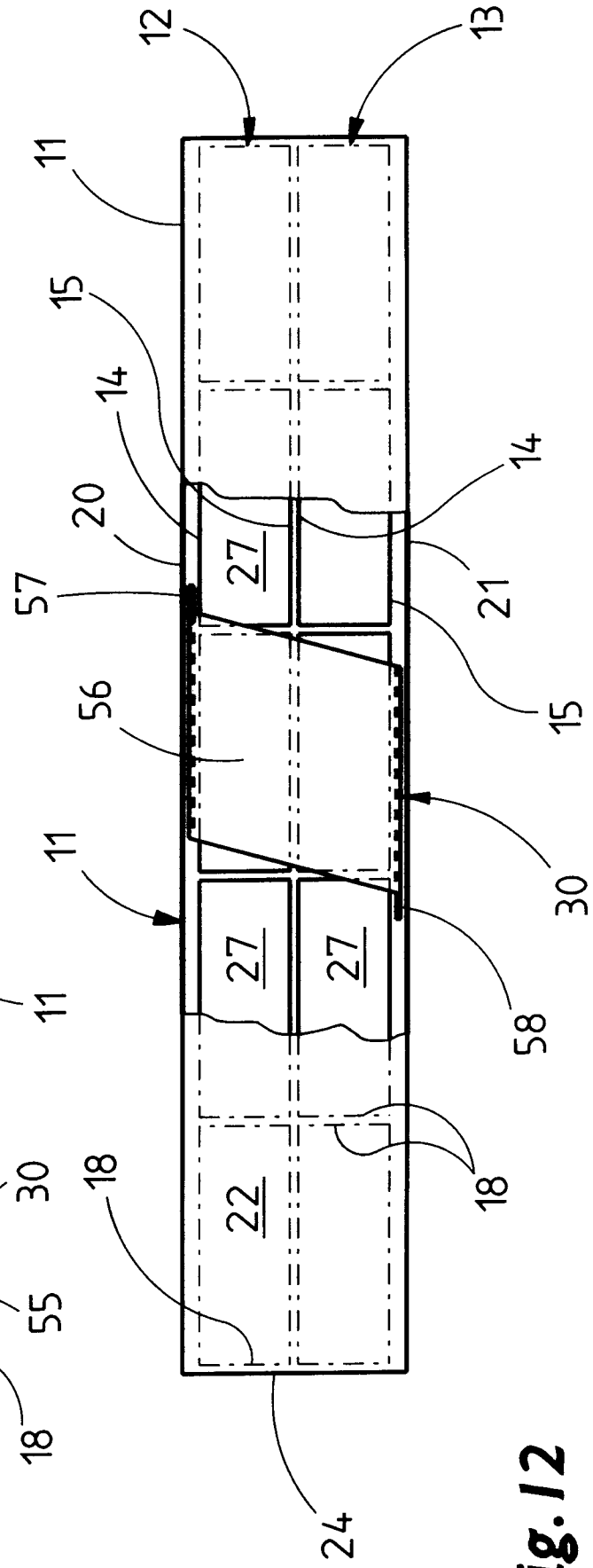


Fig. 13

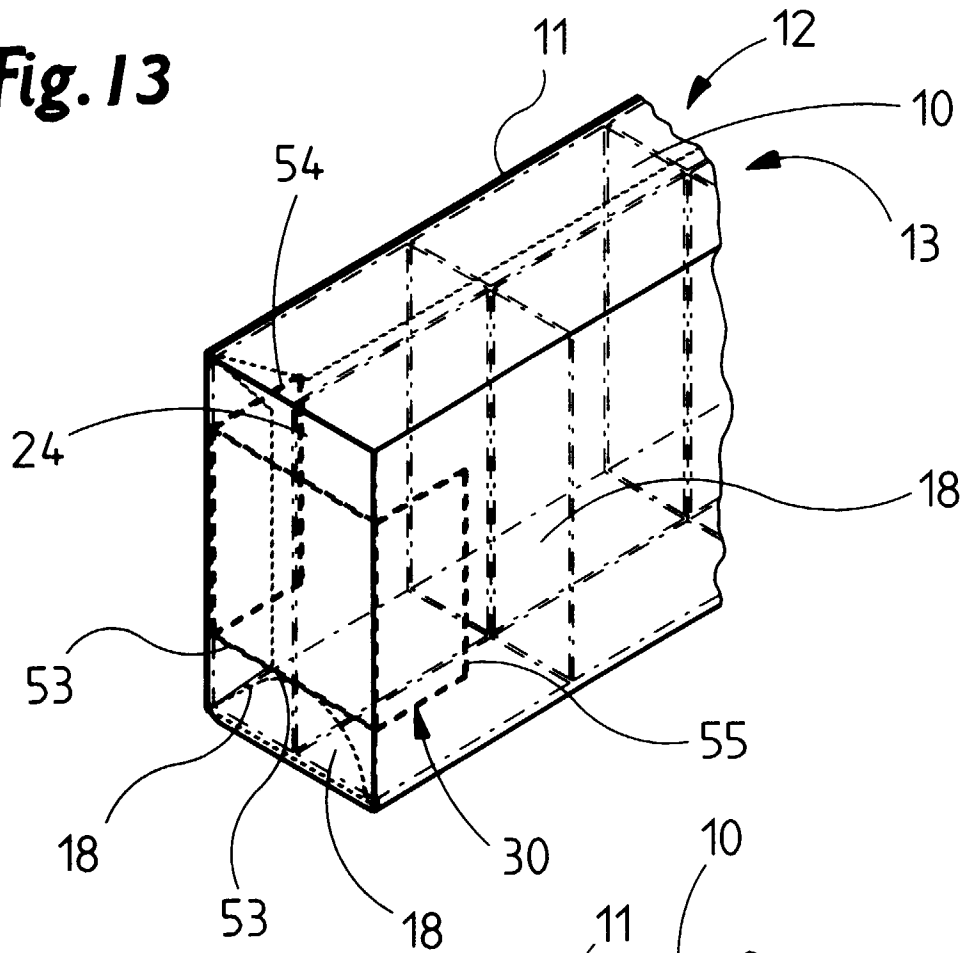


Fig. 14

